

Stellung bindend zugesagt habe. An der Richtigkeit der Angaben von Perels besteht kein Zweifel. Die Verhältnisse haben sich aber seitdem geändert. Es bleibt dabei, daß Vibell statmäßig werden soll; dasselbe ist auch für Perels anzustreben.

9. Punkt V: Etat. Die verfügbaren Mittel setzen sich am 1. April 1920 folgendermaßen zusammen:

Kassenrest . . . . .	ca. 21 500,-	M
Reichsanleihe à 79,50 . . . . .	9 540,-	"
Zinsen der Anleihe (600-60). . . . .	540,-	"
Reichsdotierung 1930 . . . . .	<u>42 500,-</u>	"
	ca. 80 000,-	M

Das Honorar-Praubebibliothek „Rest“ die „Juli 1952, 71“  
( 3 000,- M ) und „H. von Dotzation 1920“ 5 000,- M  
schrift sollen aus den Reparationen geteilt 6 952,71 M.

~~Bei der den Zonen Arbeit~~ führt der Vorstand folgendes

aus der Allgemeinen Verwaltung die letztere Ausgabe 161, 45 u.

also 22 and 23 January 1910 as above 10.00 10.0

6 eggs all in first nest after hatching. Gg. S. 122 - 6

neuer Diplomata zu einem artiglichen Preise 3.500,-<sup>M</sup>

werden, " in die III (1918 und 1919) nach Verf. 7 322, 99 ".

nisse Epistolas 000 H 3 surboksmålspaper och 1 050,-- " 1900

*Antiquitates reales in Foriago anno 1870, 10 "*

1000 Neues Archiv von 14. Januar 1900 durch Verlag 1. 559,90 "

~~Trade-Show~~ 440,00

*notwendigen zu erzielten. Das Preis und die Art der Preise*

Der neue Stet für 1920 setzt sich in den Ausgaben gern